



Fleisches, und dies warme Blut von Rennthieren sehr geschickt sind, vor dem Skorbut in Sicherheit zu setzen. Was aber die Bewegung betrifft, so weis jedweder, daß man sie denjenigen anrath, welche mit dieser grausamen Krankheit bedrohet werden, oder schon sogar damit behaftet sind, und niemandem ist unbekannt, daß die Cochlearia ein mächtiges Mittel wider den Skorbut ist. Indessen sey die Bewandtniß wie sie wolle: die Erfahrung scheint die kräftige Wirkung dieses Mittels bestätigt zu haben: drey von diesen Matrosen, welche von demselben Gebrauch machten, waren von diesem Uebel gänzlich befreyet. Da sie wirklich öfters Rennthiere und Füchse jagten, so übten sie sich ungemein im Laufen: Swan Himkof, der jüngste unter ihnen, hatte sich darinn eine solche Leichtigkeit erworben, daß er dem schnellsten Pferde vorlief: ein Auftritt, davon ich ein Augenzeuge gewesen bin. Der vierte, Namens Feodor Weregine, hatte jederzeit eine unüberwindliche Abneigung vor Blut von Rennthieren bewiesen: er war überdem sehr schwerfällig und sehr faul, und blieb gern in der Hütte zurück, wenn es ihm nur möglich war. Gleich anfangs, nach seiner Ankunft auf dieser Insel, wurde er
von